

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
 Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
 Ausgabe Juli – 7/2011

UNSERE THEMEN:



Üppiger Sommergarten: Blühende Karpaten, blühendes Griechenland, kühlende Wälder und Kakteenknospen



Botanische Nacht: Sommerfest mit Illumination, Konzerten, Theater, Führungen, Feuerwerk im Botanischen Garten am 16. Juli 2011



Entdeckung im Herbarium: Hochinvasive Kastanienminiermotte lebte bereits 1879 am Balkan



Ferienworkshop für Kinder: Wir machen uns ein Bild von der Palme zum Mitnehmen, jeden Dienstag im Juli



Sommerkonzerte, Workshops, interessante Führungen und Ausstellungstipps im Juli



Vorschau August: Die schöne Gartenparty, Kunstmarkt und vieles mehr



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im August.

Informationen zum Abbestellen des Newsletter finden Sie am Ende!

Blühende Karpaten, blühendes Griechenland



Prächtige Königskerze (*Verbascum speciosum*) in den südlichen Karpaten



Blühender Mohn (*Papaver rhoeas*) in Nord-Griechenland

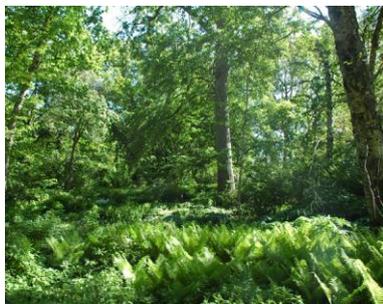
Im Sommer ist der Garten ganz besonders üppig

Schon von weitem sind sie spektakulär und wirklich nicht zu übersehen: die Prächtigen Königskerzen (*Verbascum speciosum*) in den südlichen Karpaten blühen. Es ist eine zweijährige Pflanze aus Südost-Europa und Vorderasien. Im ersten Jahr bildet die Pflanze nur eine Rosette aus graugelblich-filzigen Blättern aus. Im zweiten Jahr dagegen wächst ein imposanter, verzweigter Blütenstand heran, der die Größe eines Menschen oft überragt. In früheren Zeiten wurden die Blütenstandsachsen als Spazierstöcke verwendet. Die Prachtige Königskerze ist aus der Familie der Braunwurzgewächse (*Scrophulariaceae*). Die Gattung *Verbascum* ist mit 360 Arten die größte Gattung dieser Familie.

Nord-Griechenland ist aktuell rot. Verantwortlich dafür ist der Klatschmohn (*Papaver rhoeas*). Aber auch die schlanke Nelke (*Dianthus gracilis*) und Glockenblumen (*Campanula rotundifolia*) und viele weitere Pflanzenarten der Bergregionen verströmen den Reiz einer Wanderung durch den Sommer der griechischen Bergwelt.

Die Wiesenmahd im Garten geht dem Ende zu. Es wird nicht lange dauern, bis die Wiesen wieder in voller Pracht stehen. Es sind dann im Gegensatz zum Frühsommer ganz andere Pflanzenarten, die in den Wiesen prominent auffallen werden.

Im Schatten der vielfältigen Wälder den Sommer genießen



Kühle in sibirischen Wäldern

Das internationale Jahr der Wälder in Berlin

Wem die Sommerhitze zusetzt, wird sich im Schatten der vielfältigen Wälder im Botanischen Garten besonders wohl fühlen. Die Pflanzen verdunsten viel Wasser, welches die Luft in ihrer Umgebung um einige Grad kühler werden lässt als in der asphaltierten Metropole. Auch der Schatten ist wohltuend im Hochsommer. Allein die pflanzengeographische Anlage des Gartens und die Gewächshäuser vermitteln einen naturnahen Eindruck von mehr als 37 Waldtypen der Erde. So können Sie das Internationale Jahr der Wälder im Botanischen Garten ganz lebendig erfahren.

Prinzessin der Nacht



Prinzessin der Nacht (*Selenicereus pteranthus*)

Im Kakteenhaus warten viele Knospen auf die Hitze

Besonders an sehr heißen Sommertagen lohnt sich ein Abstecher im Kakteengewächshaus unbedingt. Die Prinzessin der Nacht (*Selenicereus pteranthus*) hat zahlreiche Knospen angesetzt und ihre Blüte sollte nicht verpasst werden. Die auffälligen Blüten dieser kletternden Kakteen erreichen einen Durchmesser bis 33 cm! Die Blüten öffnen sich an sehr heißen Tagen in den Abendstunden und welken schon am nächsten Morgen. Darauf nimmt auch ihr wissenschaftlicher Gattungsname Bezug [*selene* (griechisch) = Mond]. Ihr betörender Duft lockt in ihrer mittelamerikanischen Heimat nachtaktive Fledermäuse als Bestäuber an.

Hochinvasive Kastanienminiermotte lebte bereits 1879 am Balkan

Wissenschaftler entdecken Raupen in Herbarien, neue Fakten zur Herkunft des invasiven Schädlings



Herbarbeleg der Rosskastanie, gesammelt in Griechenland im Jahre 1879, mit Befall der Kastanienminiermotte



Larve einer Kastanienminiermotte aus einem Herbarbeleg, gesammelt in Albanien im Jahre 1928.



Prof. H. Walter Lack mit Herbarbeleg der Rosskastanie inklusive der Kastanienminiermotte im Berliner Herbarium

Die Kastanienminiermotte lebte schon 1879 am natürlichen Standort der Rosskastanie in Griechenland. Der hochinvasive Schädling kam damit bereits mehr als 100 Jahre vor seiner wissenschaftlichen Entdeckung am Balkan vor. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Studie eines internationalen und interdisziplinären Teams um David Lees (Institut National de la Recherche Agronomique, Frankreich und Natural History Museum, London) und H. Walter Lack (Botanischer Garten und Botanisches Museum, Freie Universität Berlin) aufgrund einer Analyse von Herbarbelegen. Die Ergebnisse werden kürzlich in der Online-Ausgabe von *Frontiers in Ecology and the Environment* publiziert, dem wissenschaftlichen Journal der Ecological Society of America.

Die kleine aber hoch invasive Kastanienminiermotte (*Cameraria ohridella*) wurde zuerst 1984 an kultivierten Rosskastanien um den Ohridsee in Mazedonien entdeckt. 1986 wurde die Art wissenschaftlich beschrieben in einer für Europa neuen Gattung. Seit 1989 eroberte die Miniermotte einer Invasion gleich fast ganz Europa. Ihre Raupen entwickeln sich in den Blättern der weißblühenden Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) und verursachen auffällige Blattschäden. Die Rosskastanie kommt ursprünglich aus dem Balkan (Albanien, Griechenland und Mazedonien). Seit dem 17. Jahrhundert werden die Bäume aufgrund ihrer attraktiven Belaubung und Blüten in Parkanlagen, Gärten und Straßen ganz Europas kultiviert.

Wissenschaftler haben lange debattiert, ob die Kastanienminiermotte möglicherweise aus Südostasien eingeschleppt wurde. Auch ein Wirtswechsel des Schädlings von Platanen oder Ahornen zur Rosskastanie erschien bislang eine mögliche Erklärung. Die vorliegende Studie beweist jedoch, dass die Kastanienminiermotte ihren Ursprung am Balkan hat und widerlegt frühere Theorien. Sie lösen eine 20-jährige Debatte zur Herkunft der Kastanienminiermotte und deren Invasion in Europa.

Die Studie zeigt, dass Herbarien relevante Sammlungen sind, mit denen moderne Probleme wie invasive Arten, Schädlinge und Krankheiten gelöst werden können und der Wandel innerhalb der Biodiversität im Verlaufe der Zeit und des Raumes belegt wird. Ein Herbarium ist eine wissenschaftliche Sammlung gepresster und getrockneter Pflanzen. Im Berliner Herbar sind allein 3,5 Millionen Herbarbelege aus allen Regionen der Erde und allen Pflanzenfamilien zu finden von 1700 bis heute.

Mehr zur Studie [weiterlesen](#)

Sommerfest mit Illumination, Konzerten, Theater, Führungen, Feuerwerk und mehr



Auch 2011 wird eine Sommernacht richtig botanisch

Schon allein der stimmungsvolle Spaziergang unter nächtlichem Himmel durch die illuminierte Pflanzenpracht auf rund 16 km beleuchteten Gartenwegen und in den Gewächshäusern mit tropischen und subtropischen Kostbarkeiten ist einzigartig. Nur ein ganz kleiner Auszug des umfangreichen Programms: Botaniker und Gärtner führen Sie in den Gärten und Gewächshäusern – oder auch unter den Gewächshäusern. Auf dem Amerika-Teich erklingen romantische Lieder des Berliner Bariton Lars Grünwoldt. Lieder der 20er Jahre zelebriert das Trio Ohrenschmalz, russische Romanzen dagegen Suzanna und Band. Das Marionettentheater Firlefanz Berlin interpretiert das Singspiel von Mozart „Bastien und Bastienne“ und bringt Liebende wieder zusammen. Der Spreewaldkoch Peter Franke zeigt nicht nur essbare Blüten und deren Verwendung in der Küche sondern lässt Sie auch probieren.

Japanische Künstler, nordische Waldgeister, musikalische Solisten und botanische walk acts überraschen die Besucher auf ihrem Weg durch die Nacht. So kann Ihnen der Botaniker Adolf Engler die Hand schütteln oder die Göttin Demeter begebenen.

Die Magie dieser festlichen Nacht findet ihren Höhepunkt in einem romantischen Feuerwerk am Italienischen Garten.

16. Juli 2011, Samstag, 17-2 Uhr

Wir empfehlen den Vorverkauf an den Kassen des Botanischen Gartens und Botanischen Museums, dort fallen keine Vorverkaufsgebühren an.

Vorverkauf & Information [weiterlesen](#)

FERIENWORKSHOP FÜR KINDER

Wir machen uns ein Bild von der Palme (zum Mitnehmen)



Für Kinder ab 8 Jahren

Ferienworkshop im Freiland, den Gewächshäusern und der Ausstellung für Kinder ab 8 Jahren mit Dipl.-Biologin Beate Senska. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

5., 12. 19. 26. Juli 2011, Dienstag, 15-17 Uhr

Kosten pro Kind: 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung Die Welt der Palmen.

WORKSHOPS IM JULI

Malkurse im Botanischen Garten



...mit Porzellanmalerin Virginie Weiss

Kurs 1: Pflanzen - Blumen - Malerei

Kurs 2: Landschaftsmalerei mit Aquarellfarben im Freien

Juli bis September 2011, Mittwoch, 18-20 Uhr oder Sonntag, 16-18 Uhr

Preis: 26 € / Person (ermäßigt: 23 €) inklusive Eintritt in den Botanischen Garten und 2 Std. Unterricht. Gemalt wird in Gruppen von 3- 8 Personen.

Anmeldung & Information [lesen](#)

Kreatives Schreiben im Botanischen Garten



...mit Ingrid Steinbeck

Termine im Juli:

4., 11., 18. + 25. Juli 2011: montags 10.30-12.30 Uhr

6., 13., 20. + 27. Juli 2011: mittwochs, 16.30-18.30 Uhr

Kursgebühr: Je Termin 8 € + Garteneintritt

Probetexte, Information und Anmeldung [lesen](#)

Gesundheitsyoga und Spielyoga für Erwachsene und Kinder im Botanischen Garten



...mit Chandika Loh, Moja Golze und Caroline Assad

27.-29. Juli 2011, Mittwoch - Freitag, 9.30- 11.30 Uhr

Nach innen Spüren und über sich selbst Staunen – für Erwachsene und Kinder (5-12 Jahre)

In kleinen freudig spielerischen Körper- und Atemübungen für eine wache und realitätsnahe Innen- und Außenwahrnehmung können Eltern, Großeltern wie Kinder sich selbst spüren, ihren Körper, ihre Seele und ihren Geist erforschen und sich selbst neu entdecken.

Anmeldung & Information [weiterlesen](#)

AUSSTELLUNGSTIPP

Bauen ist Dialog - Aktuelle Beispiele Berliner Bauprojekte im Prozess



Ausstellung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Auch der Botanische Garten und das Botanische Museum hat einige Beispiele Berliner Bauprojekte zu bieten, darunter die energetische Sanierung des Großen Tropenhauses. Sie werden in der aktuellen Ausstellung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung vorgestellt.

25. Juni – 8. August 2011, tägl. von 12.00 – 17.00 Uhr

Alte Zollgarage, ehemaliger Flughafen Tempelhof, Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin
Zur Ausstellung [weiterlesen](#)



C. Hillmann-Huber



Heike Zappe

Zitrone, Orange, Mandarine und die Globalisierung

In dem futuristischen Bau auf der Museumsinsel, der Humboldt-Box, können sich Besucher künftig in Ausstellungen über das Berliner Schloss-Humboldtforum informieren. Die Humboldt-Box bietet einen Mix aus Geschichte, Kultur, Gastronomie und Veranstaltung. In einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren die zukünftigen Partner, das Ethnologische Museum und das Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin sowie die Zentral- und Landesbibliothek Berlin ihre Konzepte für das Humboldt-Forum an Themenbeispielen, die rund um den Globus führen. Im dritten Stock der Humboldt-Box und dieser Ausstellung können Sie dabei den Botanischen Garten und das Botanische Museum entdecken: Wir gestalteten einen kleinen Ausstellungsteil über die faszinierende Vielfalt der Gattung *Citrus* (dazu gehören Zitrone, Orange und Mandarine) und deren Globalisierung. Neben einer Vitrine mit *Citrus*-Exponaten gibt es zudem einen „Tisch der Sinne“, an dem man die Vielfalt der *Citrus*-Gewächse betrachten, riechen, schmecken, hören und fühlen kann. Die Heimat der Gattung *Citrus* liegt im südlichen China und Myanmar. Während die Früchte der Zitrone über die Seidenstraße nach Europa gelangten, reisten Orangen und Mandarinen per Schiff um den Kontinent Afrika erstmals nach Europa.

ab 30. Juni 2011, voraussichtlich ein Jahr, tägl. 10-18 Uhr (Do bis 22 Uhr)

Zur Ausstellung [weiterlesen](#)

SOMMERKONZERTE IM JULI

Konzertbesucher haben am Konzerttag mit der Konzertkarte freien Eintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum, so dass der Konzertbesuch bereits um 9 Uhr mit einem Pflanzenerlebnis auf 43 ha und den Besuch der Ausstellungen im Botanischen Museum verbunden werden kann.

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)
ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)
Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Karten und Vorverkauf [weiterlesen](#)

1. Juli 2011

Freitag, 18-20 Uhr



BIG BAND KAMELEON

Swing, Latin, Blues und Funk

Der Name ist Programm: Die BIG BAND KAMELEON ist ebenso vielseitig wie das gleichnamige Reptil. So wie dieses seine Farbe ändert, wechselt die Band ihre musikalischen Stilrichtungen nach Lust und Laune. Wer sie zum ersten Mal hört, wird verblüfft feststellen, dass die Musiker um den Bandleader Matthias Harig sich nicht nur auf dem abgesteckten Areal des klassischen Swingrepertoires der 40er Jahre bewegen, sondern auch tollkühne Ausflüge in fremde Gefilde wagen und dabei tolle Sounds kreieren: Latin, Blues, Funk, Rock und Pop sind für KAMELEON keine Tabus.

Weitere Infos und Hörproben: www.bigband-kameleon.de

8. Juli 2011

Freitag, 18-20 Uhr



Damenorchester Salome

Die Bigband spielt und singt in einer temporeichen Fahrt durch Swing, Jazz, Latin und Soul

Das 1997 von der Kapellmeisterin und Pianistin Bettina Erchinger gegründete Damenorchester Salome beherrscht in seinen originellen Arrangements die stilistische Klaviatur des Jahrhunderts. Vielfältig und international singt und tanzt sich diese rein weiblich besetzte „Pocket-Big-Band“ in einer temporeichen Fahrt durch Swing und Jazz, Latin und Soul. Mit Charme und Tempo, frech und stilvoll bieten acht zauberhafte Ladies außergewöhnliches Entertainment.

Weitere Infos: www.damenorchester-salome.de

15. Juli 2011
Freitag, 18-20 Uhr



Dixie Brothers

Dixieland und Swing

Die Dixie Brothers spielen die schönsten Songs der 20er, 30er und 40er Jahre mit Herz und Seele. Seit mehr 20 Jahren ist die siebenköpfige Band in der Berliner Musikszene und in vielen deutschen Jazzclubs zu Hause. Mit ausgefeilten Arrangements interpretieren sie Swing- und Dixie-Standards erfrischend und modern. Filmsongs, Blues und alte Schlager sowie Latin-Nummern vervollständigen das Repertoire.

Weitere Infos: www.dixiebrothers.de

22. Juli 2011
Freitag, 18-20 Uhr



London – Paris – New York

Gypsy & Latin Music – Rasant von Osteuropa nach Südamerika

Rhythmen der Sinti und Roma vom Balkan und aus Frankreich verführen zum Träumen. Die fröhlichen und melancholischen Lieder des Quartetts bringen die Geige zum Schmelzen. Gitarre, Bass und Tasteninstrumente bilden den authentischen Hintergrund. Ebenso lassen die beschwingten und mitreißenden Sounds der Latin Music mit Bossa Nova, Samba und Ausflügen in die Karibik Urlaubsstimmung aufkommen...

Weitere Infos und Hörproben: www.londonparisnewyork.de

29. Juli 2011
Freitag, 18-20 Uhr



Salon Orchester Berlin

Tango, Walzer, Swing, Boogie und die Schlager der goldenen 20er-Jahre
Das 1981 von Christoph Sanft gegründete Salon Orchester Berlin zählt zu den beliebtesten unabhängigen Orchestern der Stadt. Die Musikerinnen und Musiker knüpfen mit Leidenschaft sowohl an die Tradition der kleinen Salonorchester als auch an die Ära der großen Tanz- und Unterhaltungsorchester an. Das Programm umfasst unvergessene (Tonfilm-)schlager und Evergreens, die im Stil der 20er bis 60er Jahre dargeboten werden. Im Botanischen Garten tritt das Salon Orchester Berlin in seiner größten Besetzung auf.

Weitere Infos und Hörproben: www.salon-orchester-berlin.de

FÜHRUNGEN IM JULI

3. Juli 2011
Sonntag, 10 Uhr



Ambrosia, Beifuß, Sellerie - reizende Pflanzen

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

13. Juli 2011
Mittwoch, 17 Uhr



Bettpisser, Berufskraut, Milchdieb – volkstümlichen Pflanzennamen auf den Grund gegangen

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

17. Juli 2011
Sonntag, 10 Uhr



Bettpisser, Berufskraut, Milchdieb – volkstümlichen Pflanzennamen auf den Grund gegangen

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

24. Juli 2011
Sonntag, 12 Uhr



**FrauenFlower - Hildegard von Bingen, ihr Leben, ihre Heilpflanzen:
Die Seele ist wie ein Wind, der über die Kräuter weht....**

Botanisch-literarischer Spaziergang mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkultouren)

Noch heute geht von den Worten und Bildern der Hildegard von Bingen eine große Anziehungskraft aus. Diese Frau sah die Einheit von Kosmos und Erde, von Mensch und göttlicher Kraft. Wenn der Mensch sich dieser Kraft öffne, werde die Seele seinen Körper so durchströmen, wie der Saft den Baum.

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € (zuzügl. 3 € erm. Eintritt).

27. Juli 2011
Mittwoch, 17 Uhr



Ambrosia, Beifuß, Sellerie - reizende Pflanzen

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

VORSCHAU AUGUST 2011 – eine Auswahl

20. August 2011
Samstag, 11-20.30 Uhr



Die schöne Gartenparty im Botanischen Garten Berlin

Ein herrlicher Sommertag im Garten mit Kultur & Unterhaltung, Cuisine, Botanischem Wissen, Abenteuer & Kinderspaß. Ein Fest für alle Sinne! Eine Veranstaltung von Die Schöne Party in Kooperation mit radioeins und Berliner Fenster

Weitere Informationen und Programm: www.schoeneparty.de/garten

28. August 2011
Sonntag, 10-18 Uhr



Kunstmarkt im Botanischen Garten

Begleitet von einem Musik- und Kinderprogramm zeigen circa 140 Künstler Kunst in aller Vielfalt. Sie können die Werke bestaunen, würdigen und natürlich auch erwerben.

Ausstellung im Freiland in Kooperation mit dem Kulturamt Steglitz-Zehlendorf

Normaler Garteneintritt 6 €, erm. 3 €

Was findet sonst noch im August statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im August.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich jederzeit unter www.bgbm.org/BGBM/pr/new/Newsletter.htm abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de